

ESG-Policy für die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe

Unser Selbstverständnis

Als gesellschaftlich verantwortungsvolles Unternehmen unterstützt und fördert die Frankfurter Bankgesellschaft (Holding) AG mit ihren Tochterunternehmen (Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe) generell die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung und Ausrichtung.

Folgende Nachhaltigkeitskriterien sollen dabei berücksichtigt werden:

ESG-Kriterien		
Environment (Umwelt)	Social (Soziales)	Governance (Unternehmensführung)
<ul style="list-style-type: none"> ■ Auswirkung der Produkte auf <ul style="list-style-type: none"> Klimawandel Umweltverschmutzung Wasservorkommen Biodiversität ■ Betriebsökologie <ul style="list-style-type: none"> Energieverbrauch Emission/Müll Einkauf 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wahrung Menschen- und Arbeitsrechte ■ Vereinbarkeit von Familie und Beruf ■ Diversität ■ Barrierefreies Angebot ■ Gesellschaftliches Engagement ■ IT-Sicherheit ■ Datenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Corporate Governance <ul style="list-style-type: none"> Anreizsysteme Ethische Unternehmenspraxis Steuerehrlichkeit ■ Compliance <ul style="list-style-type: none"> Korruption/Bestechung Geldwäsche Marktmanipulation

Darüber hinaus definiert die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe als Mitglied des Helaba-Konzerns in ihrem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Geschäftsmodell auch ein entsprechendes Selbstverständnis, welches sich in den Bereichen Geschäftstätigkeit, Mitarbeitende, Geschäftsbetrieb, Kommunikation und gesellschaftliches Engagement widerspiegelt.

Dementsprechend ist Nachhaltigkeit im Sinne ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung sowie fairer Unternehmensführung ein integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie und unseres unternehmerischen Handelns.

Die Zielsetzung dieser ESG-Policy ist die Definition und Dokumentation eines klaren Grundverständnisses, wie die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe in den verschiedenen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit dieser Verantwortung gerecht werden will. Sie dient als Handlungsleitfaden in allen Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten, Eigentümer, Umwelt und Gesellschaft.

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Wir bekennen uns zu unserer ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung – nach innen und gegenüber der Öffentlichkeit – durch u.a. folgenden international anerkannten Standards, externen und internen Kodizes & Richtlinien:

- «UN-Global Compact Richtlinien»
- [«Sustainable Development Goals» \(SDG\)](#)
- [«UN Principles of Responsible Investing» \(UN PRI\)](#)
- «Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften»
- «Datenschutzrichtlinie» (DSGVO)
- [«Verhaltenskodex»](#)
- «Compliance-Richtlinien»
- [«Vergütungsgrundsätze der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe»](#)
- [«Nachhaltigkeitspolicy in der Vermögensverwaltung der Frankfurter Bankgesellschaft»](#)
- [«Nachhaltigkeitspolicy in der Anlageberatung der Frankfurter Bankgesellschaft»](#)

Nachhaltige Unternehmens- und Führungskultur im Einklang mit unserem Wertesystem und unserem Verhaltenskodex

Seit ihrer Gründung folgt die Frankfurter Bankgesellschaft einem festen Wertesystem. Vertrauen, Beständigkeit und menschliche Wertschätzung sind die Leitlinien unserer täglichen Arbeit. Sie münden in dem Versprechen «Eine Spur persönlicher» zu sein. Als grenzüberschreitende Bankengruppe und anerkannter Verbundpartner teilen wir das Wertesystem der Sparkassen-Finanzgruppe.

Eine seriöse und zuverlässige Unternehmensführung liegt im Interesse aller Stakeholder der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe. Die etablierten Governance-, Risikomanagement- und Compliance-Regelungen umfassen alle relevanten Aspekte verantwortlichen Handelns.

Mit den in den einzelnen Gruppengesellschaften bestehenden Funktionen «Compliance» und «Datenschutz» sind wirksame Kontrollsysteme zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Korruption, Betrug sowie von Verstößen gegen Insiderregelungen, Datenschutzgesetze und Embargobestimmungen eingerichtet. Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen werden diese Kontrollsysteme ständig weiterentwickelt.

Für eine erfolgreiche Umsetzung der Nachhaltigkeitskriterien ist entscheidend, dass die Mitarbeitenden der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe auch individuelle Verantwortung für nachhaltige Entwicklung wahrnehmen.

Eine entsprechend förderliche Unternehmens- und Führungskultur bilden hierfür eine ebenso wichtige Grundlage wie das Verhalten der Mitarbeitenden untereinander und gegenüber Kundinnen und Kunden sowie externen Partnerinnen und Partnern.

Dieses Zielbild wird in der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe entsprechend unterstützt durch unseren [Verhaltenskodex](#). Ziel ist es, durch ein gemeinsames Werteverständnis ein

integres Verhalten zu fördern. Zudem soll Situationen vorgebeugt werden, welche die Integrität und die Reputation der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe in Frage stellen könnten. Alle Mitarbeitenden sehen sich als Botschafter dieses gemeinsamen Werteverständnisses nach innen und nach aussen.

Aus diesem Grunde orientieren wir uns an den folgenden Werten und lassen uns auch daran messen:

- Integrität
- Glaubwürdigkeit
- Vertrauen und Fehlertoleranz
- Leistung und Motivation
- Wertschätzende und offene Kommunikation untereinander, gegenüber Kundinnen und Kunden sowie externen Partnerinnen und Partnern
- Einhaltung geltenden Rechts und interner Richtlinien
- Gegenseitiger Respekt und Chancengleichheit
- Vertraulichkeit
- Umgang mit natürlichen Ressourcen

Unsere Erfolgsgeschichte wird nachhaltig geprägt durch unsere Mitarbeitenden

Für die Zukunftsfähigkeit der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe sowie die Positionierung im Wettbewerb sind die Motivation und die Fähigkeiten der Mitarbeitenden entscheidende Erfolgsfaktoren. Der Erfolg der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe ist massgeblich ihnen zu verdanken. Dementsprechend ist unsere Personalpolitik auf Stabilität und langfristigen Erfolg ausgerichtet und hat sich folgende Grundsätze zum Ziel gesetzt:

- Der Umgang mit den Mitarbeitenden ist geprägt von Wertschätzung und einem partnerschaftlichen Miteinander.
- Die Vergütungssysteme sind dahingehend konzipiert, die Leistungen der Mitarbeitenden angemessen zu honorieren und Leistung unter Einhaltung regulatorischer Rahmenbedingungen, Vermeidung unerwünschter Risiken und der Erfüllung definierter Nachhaltigkeitsziele zu belohnen.
- Gleichberechtigung wird auch bei der Festlegung der monetären Kompensation gefördert.
- Die Förderung der persönlichen Weiterentwicklung jedes Einzelnen gehört zu unseren Verpflichtungen. Dabei fokussieren wir uns auf eine gezielte Unterstützung individueller selbstgesteuerter Weiterentwicklung und bringen diese mit den Unternehmenszielen in Einklang.
- Potenzielle Mitarbeitende werden nach ihrer persönlichen und fachlichen Qualifikation ausgewählt. Zusätzlich sind uns Werte wie Leistungsorientierung, Weitblick, Verantwortungsbewusstsein, Respekt und Fairness wichtig. Geschlecht, Religion, ethnische Zugehörigkeit, Behinderung, sexuelle

Orientierung oder Alter spielen bei der Besetzung von Positionen keine Rolle.

- Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Daher bieten wir kostenlos verschiedene Vorsorgemassnahmen an – beispielsweise Beratungsangebote zur Gesundheitsprävention.
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird gefördert durch flexible Arbeitszeitmodelle und Regelungen für Väter und Mütter, die teilweise über die gesetzlichen Anforderungen hinaus gehen.

Vergütungsstruktur untermauert nachhaltige Ausrichtung der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe

Die Vergütungsgrundsätze der Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe sind an einem langfristigen und nachhaltigen Erfolg des Unternehmens ausgerichtet und setzen keine Anreize zur Eingehung von unverhältnismässigen Risiken. Somit wird sichergestellt, dass die Leistung von Mitarbeitenden nicht in einer Weise vergütet und honoriert wird, die mit der Pflicht, im bestmöglichen Interesse der Kundinnen und Kunden zu handeln, kollidiert. Insbesondere werden durch die Vergütung keine Anreize gesetzt, ein Finanzprodukt oder eine Entscheidung zu empfehlen, das bzw. die den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden nicht entspricht. Die Vergütungsstruktur ist nicht mit einer risikogewichteten Leistung verknüpft und fördert ebenso wenig eine Risikobereitschaft in Bezug auf die Beratung und den Vertrieb von Finanzprodukten mit hohen Nachhaltigkeitsrisiken.

Produkte und Dienstleistungen

Kundenzufriedenheit ist unser wichtigstes Unternehmensziel. Die Basis für eine hohe Kundenzufriedenheit ist eine fundierte und individuelle Beratung, Verlässlichkeit, Transparenz und nachhaltiges Engagement sowie eine umfassende Unterstützung bei der Erreichung der individuellen Kundenziele. Für dieses grundsätzliche Verständnis stehen wir mit unserem gesamten Leistungsspektrum.

Dabei berücksichtigen wir in unserem Anlageprozess seit jeher auch Kriterien aus den Bereichen Ökologie, Soziales und Unternehmenskultur.

Aufgrund unserer Überzeugung bieten wir ausschliesslich Vermögensverwaltungen mit ESG-Mindeststandards an.

Nachhaltigkeitsrisiken beziehen wir in den Anlageprozess unserer Vermögensverwaltungsstrategien ein.

Unter einem Nachhaltigkeitsrisiko verstehen wir ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition innerhalb der Portfolios unserer Kundinnen und Kunden haben könnte.

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vermögensverwaltung erfolgt in erster Linie über die Auswahl der Finanzinstrumente, die wir in unseren verschiedenen Vermögensverwaltungsstrategien einsetzen. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

In der Anlageberatung werden bei nachhaltigen Finanzinstrumenten, die wir unseren Kundinnen und Kunden mit einer Präferenz für nachhaltige Anlagen empfehlen, Nachhaltigkeitsrisiken in mehrfacher Hinsicht berücksichtigt:

Bei Aktien / Bonds / Zertifikaten setzen wir in der Anlageberatung keine Produkte von Unternehmen ein,

- deren Umsatz zu mehr als 10 % aus Rüstungsgütern,
- zu mehr als 0 % Umsatz mit geächteten Waffen oder
- zu mehr als 5 % aus der Tabakproduktion oder
- zu mehr als 30 % aus der Produktion oder dem Vertrieb von Kohle besteht oder
- die schwere Verstöße gegen den UN Global Compact begehen, derart dass sie von Dritten als «non-compliant» kategorisiert werden.

Wenn mindestens eines der fünf Kriterien zutrifft, kann in das betreffende Unternehmen nicht beraten werden bzw. es scheidet als Basiswert aus.

Bei Drittprodukten, d.h. Fonds von Drittanbietern, streben wir an, dieselben Regelungen umzusetzen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaften sind aufgrund regulatorischer Vorgaben verpflichtet, Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen ihrer Anlageentscheidungen zu berücksichtigen.

Wir stellen ferner sicher, dass die Beraterinnen und Berater die jeweils von ihnen angebotenen nachhaltigen Finanzinstrumente umfassend kennen und beurteilen können. Aktuelle Produktkenntnisse, rechtliche und fachliche Grundlagen sowie aufsichtsrechtliche Entwicklungen werden durch ein qualifiziertes Schulungs- und Weiterbildungsangebot vermittelt.

Bei der Entscheidung, ob ein nachhaltiges oder nicht nachhaltiges Finanzinstrument in das Produktangebot aufgenommen werden soll, entscheiden wir uns unter Berücksichtigung der weiteren Produkteigenschaften grundsätzlich für die Aufnahme des nachhaltigen Produkts. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Im Rahmen der geltenden Aktionärsrechterichtlinien unterstützt die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe ihre Kundinnen und Kunden bei der Wahrnehmung ihrer Stimmrechte; sie selbst nimmt keinerlei Stimmrechte wahr.

Aufgrund der Kundenstruktur, des Geschäftsmodells und des damit verbundenen, spezifischen Kreditgeschäfts (Lombardkreditgeschäft, Hypothekengeschäft) sind im Kundenkreditgeschäft Finanzierungen von ESG-kritischen Investitionen wie beispielsweise Energiewirtschaft, Bergbau, Öl- und Gasförderung, Rüstung, Glücksspiel und Pornografie grundsätzlich ausgeschlossen.

Gesellschaftliches Engagement

Unser Werteverständnis soll auch über unser gesellschaftliches Engagement auf vielfältige Weise erlebbar sein. In unterschiedlichen Dimensionen streben wir hier hierbei einen kontinuierlichen Ausbau unserer Aktivitäten an. Hierzu zählen u.a.:

- Schaffung von Bildung und Beschäftigung: Wir bieten Wirtschafts- und Finanzausbildung in Deutschland und in der Schweiz mittels Bildungsprogrammen für Auszubildende, dual Studierende, Praktikanten und Trainees.
- Soziales Engagement: Menschen zu helfen, die vor grossen Herausforderungen stehen, ist uns sehr wichtig. Daher engagiert sich die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe für ausgewählte Institutionen wie beispielsweise Stiftungen zur Unterstützung krebskranker Kinder in Deutschland und in der Schweiz.
- Im kulturellen Bereich fördert die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe Künstler auf vielfältige Weise.

Parteispenden:

Die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe nimmt keine Parteispender vor.

Umwelt

Die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe und ihre Mitarbeitenden haben gemeinsam das Bestreben, den Verbrauch von Umweltressourcen für unsere Geschäftstätigkeit so gering wie möglich zu halten. Dazu prüfen wir kontinuierlich und fortlaufend Möglichkeiten zur Optimierung bzw. Reduzierung beim Einsatz und der Nutzung von Umweltressourcen. Die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe nimmt aktiv Einfluss auf die aus ihrer Geschäftstätigkeit entstehenden Umweltbelastungen beim IT- und Bürobetrieb, beim Energieverbrauch in den Gebäuden, bei Dienstreisen oder bei täglichen Verbrauchsmitteln. Von diesen Wertvorstellungen getrieben, strebt die Frankfurter Bankgesellschaft Gruppe deutlich vor 2030 Klimaneutralität in ihrem eigenen Geschäftsbetrieb an.

Dies soll primär durch Massnahmen zur Reduzierung von Umweltbelastungen erfolgen, im Bedarfsfall ergänzt durch entsprechende Kompensationsmassnahmen.

Um die Umweltverträglichkeit gemeinsam mit allen Geschäftspartnern kontinuierlich zu verbessern, werden folgende Schwerpunkte dabei konkret verfolgt und umgesetzt:

- Die zur Umsetzung der Geschäftstätigkeit erforderlichen Ressourcen werden verantwortungsvoll, effizient und sparsam genutzt. Material- und Energieverbrauch sollen bestmöglich verringert, Emissionen und Abfallaufkommen minimiert werden.

- Die interne und externe Kommunikation ist ressourcenschonend zu gestalten, z.B. werden Video- und Telefonkonferenzen intensiviert und aktiv genutzt.
 - Sind Geschäftsreisen erforderlich, nutzen alle Mitarbeitenden möglichst öffentliche Verkehrsmittel. Falls dies nicht möglich ist, kompensieren wir den erzeugten CO₂-Ausstoss durch Emissionszertifikate oder alternative Massnahmen.
 - Möglichkeiten zur Verringerung unserer selbst genutzten Büroflächen werden regelmässig durchgeführt; bei Um- oder Neubauten werden Optionen für erneuerbare und umweltfreundliche Bewirtschaftung wie auch für eine verdichtete Nutzung realisiert.
 - Auf die Einhaltung der jeweils geltenden Umweltschutzbestimmungen wird Wert gelegt. Die Mitarbeiter werden regelmässig über die Einhaltung von Umweltschutzzielen und nachhaltigem Wirtschaften informiert und darauf sensibilisiert.
 - Im Rahmen ihrer Konzernzugehörigkeit trägt die Frankfurter Bankgesellschaft regelmässig zur Ermittlung und Veröffentlichung von Verbrauchs- und Emissionswerten bzgl. wesentlichen Umweltkennzahlen bei. Diese Umweltberichterstattung macht insbesondere den Verbrauch von Energie und Wasser, die CO₂-Emissionen sowie die Entsorgung von Abfall und Abwasser transparent und schafft somit Anreize für eine weitere Reduzierung von Verbrauchs- und Emissionswerten.
 - Es wird darauf geachtet, ökologische und soziale Elemente bei der Dienstleistungsauswahl und in der Beschaffung weiter auszubauen. Das bedeutet, dass die Auftrags- und Beschaffungsprozesse um die Prüfung der Merkmale Nachhaltigkeit und Umweltschutz erweitert werden und Dienstleister und Geschäftspartner, die diese Merkmale in unserer Zielsetzung fördern und unterstützen, Vorrang erhalten können.
-

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschliesslich der Kommunikation und Information.

Es stellt weder eine Vereinbarung zwischen Ihnen und der Frankfurter Bankgesellschaft (Holding) AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften dar, noch begründet es rechtsverbindliche oder durchsetzbare Verpflichtungen gegenüber der Frankfurter Bankgesellschaft (Holding) AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften.

Die hierin enthaltenen Aussagen wurden nicht von einer externen Partei, insbesondere nicht von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft.

Die Vervielfältigung, Veröffentlichung, Extraktion oder Übermittlung der Inhalte, unabhängig von der Form, ist nicht ohne Zustimmung der Frankfurter Bankgesellschaft (Holding) AG zulässig.